

Börsenblatt  
für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.  
Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

---

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 14.

Freitags, den 18. Februar.

1842.

Erklärung der Pariser Buchdrucker.

Bekanntlich hat die französische Regierung, bei der unter den Flügeln der Pressefreiheit immer weiter um sich greifenden Ausartung und Verwilderung der franz. Journalistik, sich veranlaßt gefunden, nicht allein gegen die Verfasser der in den Journalen enthaltenen aufrührerischen und Schmäh-artikel energisch einzuschreiten, sondern auch die Herausgeber sowohl als Drucker der Journale die ganze Strenge des Gesetzes empfinden zu lassen. Letztere haben nun darüber folgende Erklärung abgegeben:

„Die Unterzeichneten, sämmtlich patentirte Buchdrucker zu Paris, ohne sich mit einer politischen Frage zu beschäftigen, ohne sich bei der Frage des Rechts aufzuhalten, die zu discutiren sie sich nicht fähig halten, glauben in ihrem persönlichen wie im Interesse aller ihrer Collegen von Paris und den Departements es schuldig zu sein, die folgenden Erwägungen, gezogen aus der materiellen Praktik der Druckerei, der Thatssache der wirklichen Verantwortlichkeit der Drucker, was die Redaction der Journale betrifft, entgegenzusetzen: 1) Hat der Gesetzgeber, indem er den Drucker für die von der periodischen Presse begangenen Vergehen verantwortlich betrachtet, wirklich ein Übermaß von Garantie durch die solidarische Verbindlichkeit des Druckers und der verantwortlichen Geranten erlangen wollen; oder hat er den Drucker nur in dem Falle belangen wollen, wenn er sich persönlich des Vergehens schuldig mache? Die Antwort auf diese Frage ist nicht zweifelhaft; man kann die Strafe nicht auf Den anwenden wollen, der weder der Urheber noch der Genosse eines Vergehens oder Verbrechens ist. 2) Gesezt dies: ist der Drucker im Sinne des Gesetzes schuldig, wenn es nicht nur augenscheinlich ist, daß er „wissenlich“ zur Verübung des Vergehens nicht beigetragen, sondern daß es ihm materiell unmöglich ist, trotz seines guten Willens, trotz aller seiner Sorgfalt und Aufsicht, zu verhindern, daß das Vergehen begangen wird, und mehr als Das, wenn er sich zwischen zwei Klippen verseht sieht, und zwar in Folge einer unvermeidlichen Lage? Erklären wir uns: Ledermann weiß, daß die politischen Journale während der Nacht d. h. von Abends 9 Uhr bis Mitternacht, und sehr oft später, redigirt, gelesen, geordnet und gedruckt werden. Die Redaction geschieht nach den Tagesbemerkungen und den Abendjournalen; die leitenden oder politischen Artikel werden nicht früher gegeben; oft sogar werden sie erst, wenn sie eine Thatsache resultieren,

mirenen, nach dem Ensemble anderer Journalartikel gemacht, und folglich sehr spät in der Nacht. Sie werden in kleine Blättchen zerschnitten, um sie einer großen Anzahl von Sezern zu übergeben, die sie ohne Ordnung absehen und folglich nicht wissen, wovon diese Artikel handeln. Sobald die Blätter abgesetzt sind, wird der Satz von mehreren Correctoren gelesen, die wie die Sezer verfahren, ohne das Ensemble dieser Artikel zu kennen. Diese Correctoren hängen übrigens von der Verwaltung des Journals ab, welches sie bezahlt. Diese Bruchstücke von Artikeln werden nun gehörig geordnet, und wenn jedes sich an seinem Platze befindet, ist das Journal fertig und wird in großer Eile unter die Presse gebracht, die Exemplare werden von Arbeiterinnen hinweggenommen, die sie unter Kreuzband legen und sie den Austrägen und Colporteurs überliefern. Alles Das geschieht in einigen Stunden; Ledermann ist thätig und ohne Unterlaß beschäftigt, ohne sich Zeit zur Reflection zu geben. Wir fragen nun: Ist es möglich, daß in diesem Durcheinander von Geschäftigkeit ein Druckerei-Inhaber, wenn man unterstellt, daß er bei allen Handlungen, welche zum Druck eines Journals gehören, anwesend sei, alle Artikel, welche es zusammensezten, prüfen, abwägen, censiren kann, wenn zwei oder drei Correctoren kaum hinreichen, um Alles zu lesen? Seine Thätigkeit, seine große Gewandtheit, den ganzen Inhalt des Journals zu lesen, selbst unterstellt, wird er die Zeit haben, sein Urtheil auszuüben, daß dieser Artikel straffällig, der andere unschädlich ist? Er würde eine Unfehlbarkeit haben, auf die man selbst bei den Gerichten nicht stößt. Zugegeben noch, wenn man will, diese Unfehlbarkeit des Urtheils, so erhebt sich noch eine viel wichtigere Frage. Alle Journale haben mit ihrem Drucker Verträge, der Art, daß, wenn der Drucker einen Tag das Journal nicht erscheinen ließe, er, da dies von beträchtlichem Schaden für den Eigentümer des Journals wäre, für den Schaden, den diese Verspätung verursachen kann, zu leiden hätte. Dieses hat sich schon zugetragen, und das Handelsgesetz hat den verlagten Drucker verurtheilt. Was kann dieser denn thun? Entweder er weigert sich, das Journal, dessen einer Artikel ihm gefährlich schien, zu drucken, und alsdann kann das Handelsgesetz den dem Journal verursachten Schaden nach dem Vermögen des Druckers abschätzen; oder er drückt das Journal, und der gefährliche Artikel wird für strafbar erklärt; alsdann sieht er sich ruinirt, weil er gegen seinen Willen gedruckt hat. Wenn der Art die Lage eines Druckers ist, der den Druck eines Journals übernehmen will, wie wird nicht die-

9<sup>te</sup> Jahrgang.

26

jenige eines Druckers sein, der sein Etablissement diesen besondern Arbeiten widmet? Es giebt Drucker in Paris, die alle Tage sich mit 8—10 Journalen befassen. Sollen diese einen Repräsentanten bei jedem Journale haben? Aber die Schwierigkeit mehrt sich, die Fiction der Verantwortlichkeit breitet sich aus und die Chancen der Unfehlbarkeit nehmen ab. Sie ist eine materielle Unmöglichkeit, diese von den Druckern in Betracht der Redaction der Journale verlangte Verantwortlichkeit. Mehr noch: Die Behörde, welcher das Gesetz das Recht überträgt, den patentirten Druckern Erlaubniß von Succursalen für die politischen Journale zu verleihen, scheint in Betreff der ersten entwaffnet zu sein. In der That, ein solches Journal wird im Viertel der Chausse d'Antin gedruckt, während Derjenige, welcher es als Drucker unterzeichnet, in einem sehr entfernten Viertel wohnt; so ein anderes in einer nicht geringern Distanz von einem Titulardrucker. Hört man, daß diese Drucker die strenge Aufsicht ausüben werden, welche die formulirten Anklagen zu verlangen scheinen? Das ist unmöglich. Diese Schwierigkeiten oder vielmehr diese Unmöglichkeiten wurden von allen Gerichten, welche sich in ähnlichen Fragen auszusprechen hatten, erwogen: immer wurde der Drucker freigesprochen. Wenn die Gesetze über die Verantwortlichkeit der Journale; wenn ihre Erfordernisse in Betreff der Geranten; wenn die Garantie der Caution nicht hinreichen, so mögen die Kammern aufgefordert werden, sich auszusprechen; mache man aber nicht Drucker, die endlich und vor Allem, was die Journale angeht, nichts sind als wahrhaft Industrielle, zu tragen, von jedem Einflusse, jeder Gewalt, jeder Fähigkeit zu urtheilen Beraubten; seze man nicht Agenten der Behörde mit dem ganzen Nachtheil einer kommerziellen Stellung beständig in Opposition mit sich selbst. Tausend Mal besser die Wiedereinführung der Censur! Mit ihr wird wenigstens, wenn der Drucker nicht mehr als passives und unverständiges Instrument ist, sein Vermögen, seine Industrie, sein, seiner Familie und seiner zahlreichen Arbeiter tägliches Brot nicht in der Willkür eines politischen Irrthums oder einer Schädigung von Worten liegen." (Folgen 40 Unterschriften.)

#### Ein Brief Zschocke's, Verfassers der Stunden der Andacht.

Die Berliner Voß'sche Zeitung enthält in einem Schreiben aus Magdeburg v. 9. Febr. Folgendes: Der Sohn des ältesten und vertrautesten Freundes von unserm berühmten Landsmann Zschocke meldete diesem den Tod seines kürzlich hier verstorbenen Vaters, als des letzten von Zschocke's hiesigen Jugendfreunden, und berührte in seinem Briefe zugleich die in der Magd. Zeitung über Zschocke als den Verfasser der Stunden der Andacht gegebene Notiz. In dem Antwortschreiben d. d. Aarau vom 1. Februar 1842, läßt sich Zschocke über seine Autorschaft dieses trefflichen Werkes in folgenden Worten aus: „Ja wohl wäre mir's Freude gewesen, wenn ich Ihnen und meinem Verklärten die Frage wegen der Stunden der Andacht noch vor seinem Heimgang mit einer Antwort hätte erwiedern können. Vielleicht wär' es ihm angenehm gewesen. Daß meine Anonymität nun vernichtet ist, kann mir weder leid noch lieb sein. Daß aber von meiner Vaterstadt Magdeburg eben der erste Laut in die Welt ausfliegen mußte und man es daher erst in der Schweiz vernahm, ich läugne es nicht, that mir heimlich wohl. Ich liebe Magdeburg, das mich wieder zu seinem Sohne angenommen hat. Das seit einem Menschenalter treu bewahrte Geheimniß meines Namens wird sehr unfreiwillig gelöst. Ich hatte bestimmt, es sollte nach meinem Tode geschehen, und zwar in einer Schrift, welche mit der Entwicklungsgeschichte meines

Geistes in einem viel angeregten Leben zugleich die Darstellung meiner innern Welt, meiner Welt- und Gott-Anschauung enthält. Weil aber meinem treuen Freunde und Verleger, der in Württemberg ein neues Privilegium gegen den Nachdruck der Stunden suchte, Zweifel gegen das Noch-Leben des Verfassers geäußert worden war, in welchem Fall kein Privilegium ertheilt werden könnte, fragte er, ob ich mich, oder vielmehr er mich nennen könne und möge. Zu seinem Besten hatte ich nichts dagegen; und so habe ich jetzt auch nichts mehr dagegen, daß jene Darstellung meines Innern ebenfalls noch während meines Lebens erscheine und zwar an der Neige desselben.“

#### Curiosum!

In Nr. 10 des diesjähr. Börsenblattes befindet sich die Anzeige, daß in einer Preuß. Provinzialstadt (Reg.-Bez. Magdeburg) die einzige Buchhandlung nebst einigen Verlagsartikeln, Leihbibliothek ic. zu verkaufen stehe. Sollte man nicht meinen es handle sich, da noch überdies ein disponibles Capital von 3—4000 Thlr. gefordert wird, um den Verkauf eines festbegründeten, werthvollen Geschäfts? Und doch ist dem nicht also! Der Besitzer und Führer desselben ist ein Barbier, der, sein Handwerk nicht niederlegend, vor einigen Jahren die Concession zur Anlegung einer Leihbibliothek erhielt, und bald darauf, nachdem er mit Hülfe einiger auswärtigen dienstfertigen Handlungen den Buchhandel zu betreiben angefangen hatte, in Leipzig seinen Commissionair annahm, seinen Namen in die Adressbücher des Buchhandels setzen ließ und sich aus eigner Machtvollkommenheit zum Buchhändler creirte, ohne bisher die gesetzliche Concession erlangt zu haben. Der Ort selbst, eine unbedeutende kleine Stadt ohne ein größeres Beamtenpersonal, Garnison oder andere unser Geschäft begünstigende Umstände, auch nicht in einer reichen Umgegend gelegen, dürfte nicht besonders geeignet sein, das Bestehen einer eigenen soliden Buchhandlung zu sichern, wenn der Besitzer nicht wie der Inhaber des jetzigen so benannten Geschäftes das Barbierhandwerk oder einen andern Erwerbszweig daneben betreibt. Ref. glaubt Collegen, die auf die Verkaufs-Offerte etwa zu reflectiren geneigt wären, diese kleine Aufklärung schuldig zu sein, auch sie vor unnützen Weitläufigkeiten zu warnen.

E. D.

#### Falltsache.

Das Handels-Gericht zu Hamburg macht in öffentlichen Blättern folgende Anzeige:

Mittwochen, den 9. Februar, hat Lassé Joseph Magnus, in Firma L. Magnus & Co. (neue und antiquarische Buchhandlung, Neueburg No. 57), mit Court. Mt. 3990. 15 S., Bco. Mt. 382. 1 S., Frs. 6874. 50 Es. und preuß. Ert. 3047.  $\frac{1}{3}$  gGr., bei dem Handels-Gerichte Insolvenz erklärt.

Wahl der Curat. bonorum:  
Freitag, den 11ten dieses Monats,  
Nachmittags 1 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

## V e k a n n t m a c h u n g e n.

### Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[774.] Zu den bei mir erscheinenden **Nationalsagen Groß-Polen** und **Vocalsagen des Großherzogthums Posen** habe ich Prospekte und Subser.-Listen an meinen Commissionär, Herrn Im. Müller, gesandt, der die Güte haben wird, den Herren Collegen, die sich Absatz versprechen, auszuliefern. Ich bemerke, daß dies für viele Gegenden ein leicht verkauflicher Artikel ist.

Bromberg.

Levit.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[775.] Unter der Presse und erscheint gleich nach Ostern:

**Freundlicher Wegweiser  
durch  
den deutschen Dichterwald**  
für  
Gebildete außer dem Gelehrtenstande;  
zugleich  
ein Schulbuch für Lehrerseminarien, höhere Töchterschulen  
und für die obern Klassen deutscher Realschulen und  
schweizerischer Secundarschulen

Von

**Dr. Thomas Scherr,**

a. Erziehungsrath und Seminarirector im Kanton Zürich.

Dieses Werk zerfällt in vier Abtheilungen: die erste Abthlg. gibt eine Uebersicht der berühmtesten althochdeutschen und mittelhochdeutschen Dichter, die zweite zeigt den Übergang zur neuhighdeutschen Dichtung; beide füllen nur zwei Druckbogen. Die dritte Abtheilung führt dann die neuhighdeutschen Dichter vor, von Haller bis und mit Einschluß der Dichter unserer Zeit. Dieselben sind in acht Gruppen eingereiht: zuerst steht eine Be- trachtung der ganzen Gruppe, dann die Biographie eines jeden Dichters; hierauf folgen Urtheile über seine poetischen Leistungen, theils von ausgezeichneten Poeten und Kunstkennern, theils vom Verfasser dieses Werkes — endlich werden Stellen aus größern Gedichten oder vollständige kleinere Stücke mitgetheilt, stets mit beurtheilenden Hinweisungen.

Die Anordnung unterscheidet sich durchaus von jener in den Büchern von Rosselt, Scholl und A. Die Dichter ersten Ranges werden ausführlicher nach ihren Gesammtleistungen beachtet, gewöhnliche Versemacher werden übergangen; auch ist Alles ausgeschieden, was irgend Anstoß finden könnte. Die Beurtheilung ist klar und aufrichtig, aber ohne Spott und Leidenschaftlichkeit; die Methode ist zwar neu, jedoch vom Verfasser bereits im Unterrichte erprobt.

Die vierte Abtheilung enthält eine einfache Anleitung zur Dichtkunst, eine Uebersicht der nothwendigsten mythologischen Begriffe und ein erklärendes Wörterbuch.

Das Ganze füllt 30 Druckbogen größtes Octav-Format geh. Ladenpreis 1. f. 15 Nyl mit  $\frac{1}{3}$  Rabatt.

Auch diejenigen Handlungen, welche Neuigkeiten unverlangt annehmen, wollen ihren Bedarf gefälligst verlangen.

Winterthur, im Februar 1842.

Steiner'sche Buchhandlung.

[776.] Im Verlage von Im. Dr. Wölter in Leipzig erscheint in einigen Wochen:

**Dr. Carl Caspari's Taschenbuch der Frühlings- und Sommerkuren**, oder gründliche Anleitung für Jedermann, zur richtigen Auswahl und zum zweckmäßigsten Gebrauche der Kräutersaft-, Milch-, Molken- u. Kaltwassercuren, der natürl. und künstlichen Gesundbrunnen und Mineralbäder Deutschlands und der angrenzenden Länder, und der Gesundheitsreisen, so wie zum passendsten diätischen Verhalten vor, während und nach denselben, um durch ihre ausgezeichneten Heilwirkungen das verlorne körperl. und geistige Wohlsein vollkommen wieder zu befestigen, besonders als Rathgeber für Badereisende und Kaltwasserheilanstalten Besuchende jeden Standes bearbeitet von Dr. Jul. Ad. Meissner, prakt. Arzt. Vierte umgearbeitete Auflage. Preis circa 20 Ngr.

Ich bitte die geehrten Sortimentshandlungen, gef. hiervon prov. zu verlangen, und werde gern thätige Verwendung durch Inserate unterstützen, besonders, wenn ein Theil der Kosten getragen wird — doch bitte ich, hierbei mir gef. angeben zu wollen, in welche Zeitschrift dieses Inserat aufgenommen werden soll?

[777.] Bei unterzeichnetem erscheint mit 1. April d. J.:

### Westfälischer Anzeiger.

Blätter zur Förderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Redigirt von

Dr. F. Schulz in Arnsberg.

Preis des Jahrgangs von 104 Nummern in hoch 4. 2 f.

Ausführliche Anzeige über Tendenz und Zweck dieser Zeitschrift behalte ich mir vor und bemerke jetzt nur, daß ich besondere Concession für dieselbe erhalten habe und daß sie nicht mit dem bei Bagel in Wesel erscheinenden Rheinisch-westphäl. Anzeiger zu verwechseln ist.

Arnsberg, den 2. Febr. 1842.

**A. L. Ritter.**

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[778.] Im Verlage des Herrn E. F. Nast in Ludwigburg erschien und wird von mir für Norddeutschland debitirt:

Seeger, Dr. G., Handbuch der topographischen Anatomie. Für practische Aerzte und Wundärzte, insbesondere für Gerichtsärzte und Operateurs. 2. Thl.

Diesen 2. Theil liefere ich nur nach Verlangen und bitte alle Handlungen davon als Rest zu verlangen, die den 1. Thl. pr. cpl. unterm 18. October vorigen Jahres pro nov. erhielten.

Das nun vollständige Werk steht stets à cond. zu Diensten.

Leipzig, Februar 1842.

**F. L. Herbig.**

[779.] Im Verlage von C. A. Hartleben in Pesth ist erschienen:

# Adrian Balbi's Allgemeine Erdbeschreibung oder Hausbuch des geographischen Wissens.

Eine systematische Encyclopädie der Erdkunde, für die Bedürfnisse der Gebildeten jedes Standes.

Neu bearbeitet von

J. F. G. Cannabich, K. Vogel und G. K. Wimmer.

Royal-Octav, ausgezeichnet schöner Druck auf bestem Maschinengeschoßpapier.

**Erste bis siebente Lieferung jede zu 15 Ngr. (12 gGr.)**

Mit der 7. Lieferung ist der 1. Band, Europa umfassend, vollendet. Die 8. bis 12. Lieferung folgt in 14tägiger Ausgabe und mit Ende März ist das ausgezeichnete Werk vollendet.

Jene Handlungen, welche die Fortsetzung abzusehen hoffen, belieben Bestellung einzusenden, da nur die 1. Lieferung als Neuigkeit versandt wurde.

[780.] Die Verlags-Buchhandlung von C. F. Amelang in Berlin empfiehlt zu

### Confirmanden-Geschenken:

Gott mit dir! Andachtsbuch für gebildete Christen jüngern Alters. III. Auflage. gr. 8. Mit Vignetten und einem schönen Titelkupfer, gehestet  $1\frac{1}{2}$  fl.

Spicker, Dr. C. W. Des Herrn Abendmahl. Ein Beicht- u. Communionbuch für gebildete Christen. V. Auflage, mit Titelkupf. u. Vignette. 8. Gehestet 1 fl.

Dessen Andachtsbuch für gebildete Christen. Zwei Theile. VI. Auflage. Jeder Theil mit allegorischem Titelkupfer u. Vignette. Gehestet cpl. 2 fl.

Dessen Christliches Trostbuch für Leidende u. Traurige. Groß 8. Velinpapier. Gehestet  $1\frac{1}{2}$  fl.

Dessen Christliche Morgen- u. Abendandachten auf alle Tage des Jahres. 2 Theile II. Auflage. gr. 8. Jeder Theil mit Titelkupfer u. Vignette. Gehestet 3 fl.

Dessen Der christliche Glaube. Ein Confirmationsbuch für die reifere Jugend. Neue wohlfeile Ausgabe 35 Bogen in gr. 8. Mit Titelkupfer. Gehestet 1 fl.

Berrenner, Dr. C. C. G., Taschenbuch zur täglichen Erbauung für denkende Christen. II. vermehrte Auflage. Mit Titelkupfer. 32. Velinpap.  $1\frac{1}{2}$  fl.

[781.] Die Prämie zur Männerbibliothek betreffend.

Wir ersuchen die resp. Abnehmer obigen Werkes uns die Anzahl, welche sie von demselben beim Schluß abgesetzt haben, anzugeben, damit wir die Prämie dazu übersenden können. Handlungen, welche uns noch den Saldo der vergangenen O.-M. schulden, können dieselbe erst nach erfolgter Saldirung erhalten.

Lewents Verlagsbuchhdsg.

[782.] Bei uns ist soeben erschienen:

### Manuel

de

littérature ancienne, ou court aperçu des auteurs classiques, de l'archéologie, de la mythologie et des antiquités des Grecs et des Romains.

Ouvrage traduit de l'allemand,

par

**Henri Jouffroy.**

In-8. Leipzig und Paris, 1842. 3 Thlr.  
Leipzig, im Februar 1842.

**Brockhaus & Avenarius.**

Buchhandlung für deutsche und ausländische Literatur.

[783.] Neues Abonnement von Lengerke's landwirthschaftlichem Conversations-Lexicon.

Da wir hiervon nur das 1. und 2. Heft à cond. versandten, so bitten wir die geehrten Handlungen, welche die Fortsetzung benötigen, dieselbe zu verlangen.

Prag, 12. Februar 1842.

**J. G. Calve'sche Buchhandlung.**

[784.] Von A. Gosohorsky in Breslau ist auf feste Rechnung zu beziehen:

**Prospek, F. .G, de myotomia et tenotomia oculari. Dissertatio inauguralis aciurgica; adjecta tabula. 8maj. geh. 10 Ngr. (8 gg).**

[785.] So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Enthülltes Geheimniß, die so sehr beliebten unechten Goldleisten, welche den ächten deshalb vorzuziehen sind, weil sie feucht gereinigt werden können, auf die anerkannt beste Art zu versetzen.** Ein unentbehrlicher Fingerzeig für alle Diejenigen, welche bereits Goldleisten fabriciren oder die sich diesem, mehrer hundert Prozent Gewinn einbringenden Geschäfte widmen wollen. Von Carl Ernst Grunert. Reichenbach in Schlesien. In Commission bei Friedrich George. Preis 3 f. Pr. Courant.

Es werden zwar viele Rezepte und Anweisungen zur verschiedenartigen Fabrikation dem Publikum seit geboten und angepriesen, in der Regel aber sind es solche, bei denen sich der Käufer, wenn auch nicht betrogen, doch in seinen Erwartungen getäuscht sieht. Die hier empfohlene Anweisung ist aber nur auf eine vieljährige Erfahrung begründet und der Unterzeichnete, seiner Sache gewiß, ist darum auch gern bereit, einem Jeden, der ihn überzeugt, daß die Verfahrungsart nicht wirklich gut sei, das gezahlte Geld ohne Widerrede zurückzugeben; auch verpflichtet er sich, auf Verlangen gegen portofreie Einsendung des Betrages den Pack zu dem sehr mäßigen Preise von 1 f. für die Maassflasche zu liefern und erbietet sich endlich im zweifelhaftesten Falle auf jede die Fabrikation betreffende Vorfrage die gewissenhafteste Antwort zu geben.

**C. E. Grunert**

pr. Adr. der Buchh. v. Friedrich George.

Ich lieferne diesen Kommissionsartikel fest mit 33½ %, à cond. mit 25 %. Da ich ihn aber nicht allgemein verschicke, so bitte ich nach den Mauke'schen Novitäten-Zetteln zu verlangen.

Reichenbach, im Februar 1842.

Friedrich George.

[786.] Von der Oester. Milit. Zeitschrift besorgen wir auch für 1842 die Expedition ins Ausland. Diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung wünschen, wollen daher solche fest verlangen, da wir nichts à cond. versenden.

**Braumüller & Seidel**  
in Wien.

[787.] So eben wurde mein Verzeichniß Nr. 3, Bücher aus der Theologie und andern Fächern enthaltend, ausgegeben, welches durch die Herren A. Wienbrack in Leipzig und Ferd. Steinkopf in Stuttgart, die auch Aufträge an mich besorgen, bezogen werden kann.

Nürnberg, 31. Jan. 1842.

J. Nappold, Antiquar.

[788.] Bei mir ist erschienen:

**Der  
vaterländische Geschichtsunterricht  
in unsern Elementarschulen**  
von  
**F. Stiehl, Seminarirector.**

55 Seiten in 8. Geh. Preis 7½ Ngr.

Ich versende die kleine Schrift unverlangt nur an Handlungen in Westfalen und der Rheinprovinz und an einzelne Handlungen der alten preuß. Provinzen. Wer außerhalb Preußen sich Absatz verspricht, wolle gefälligst verlangen.

Koblenz, 24. Januar 1842.

R. Bädeker.

[789.] Zur geneigten Beachtung.

Durch den kürzlich erfolgten Tod d. Hen. P. H. Neukirchen, Tierna: Mayreggsche Buchhandlung in Prag, sehe ich mich veranlaßt, ergebnist anzugezeigen, daß ich die von demselben im vergessenen Jahre pro novit. versandten Artikel als:

Günther: Theorie neuer Erzseparationsmethoden.

— — Phantasiegemälde, bergmännische,

Nowak, romantische Erzählungen mit Bildern.

Naturhistorisches Bilderbuch.

Selbstunterricht im Schreiben.

von 1842 an, als meinen Verlag, selbst debitire, und ersuche daher davon direct von mir zu verlangen; die Abrechnung von 1841 aber wollen Sie gefälligst mit obiger Buchhandlung pflegen.

Von Damaskas — Chr. Columbus mit Illustrationen wird die 1. und 2. Lieferung pro novit. versendet; ich bitte daher von der 3. Lieferung an, Ihren Bedarf für fest anzugeben.

Zettel und Anzeigen erbitte mir durch Herrn C. V. Melzer in Leipzig.

**Hr. Ed. Sandtner in Prag.**

[790.] Bei G. L. Lang in Speyer ist erschienen:

**Geographie  
für Schüler in deutschen Schulen**  
von  
**J. M. Seidler.**

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. kl. 8. 5½ Bog.

Ladenpreis 5 Ngr. (4 gg) oder 18 kr. rhein.

Freieremplare 25—1, 50—3, 100—7. Bei Bestellung von mindestens 25 Expt. gegen baar gestatte ich außer den Freieremplaren 40 % Rabatt.

Die erste nicht unbedeutende Auflage dieser Geographie erschien im Jahr 1841 im Selbstverlag des Verfassers und wurde, obgleich dieselbe nicht in den Buchhandel gekommen, ja nicht einmal außer der Pfalz verbreitet wurde, in einem Zeitraum von nicht ganz einem Jahre gänzlich vergriffen. Die ausführliche Bearbeitung von Palästina in dieser zweiten Auflage dürfte dem Werkchen noch besonderes Interesse verleihen.

[791.] Bei mir ist erschienen und liefert in Leipzig Herr G. Schubert für meine Rechnung:

**Die Vestalin  
Große Oper von Spontini**

**Vollständiger Klavierauszug**

**für Pianoforte allein**

arrang. von Franz Abt, Musikdir. in Zürich.

In gr. Royal-Notenformat auf feinem Maschinenvelinpapier; Preis nur 1½ Thlr. — fest mit 33½ % — baar mit 40 % — bei größtem Bedarf mit 50 % in laufende Rechnung laut Circular.

Ich bitte diese Ausgabe ja nicht mit den sogenannten Wohlfeilen Ausgaben ähnlicher Werke (verstümmelt arrangirt auf kl. graues Papier gedruckt und aufs unleserlichste zusammengedrängt) zu verwechseln. — Hier ist ein vortreffliches vollständiges Arrangement, sehr schöner ganz correcter Stich und Druck, feines Maschinenvelinpapier in gr. Royal-Format, höchst elegante äußere Ausstattung, ungewöhnlich billiger Preis und die vortheilhaftesten Bedingungen für die Herren Sortimentshändler.

**H. Meerthy in Neuenburg.**

[792.] Nachstehende Schriften, nach welchen in der bevorstehenden Frühjahrszeit häufig Nachfrage sein dürfte, da sie sich in den gelesensten Zeitschriften der günstigsten Beurtheilungen zu erfreuen gehabt haben, und sich besonders durch große Nützlichkeit und Brauchbarkeit auszeichnen, bringe ich hiermit den geehrten Herren Collegen in Erinnerung:

**Gruner, Heinr. Der praktische Blumengärtner,** oder Anweisung, die beliebtesten Blumen und Zierpflanzen sowohl im Freien als auch in Gebäuden vortheilhaft zu pflanzen, selbst zu ziehen und auf die beste Weise zu veredeln. Ein Handbuch für Gärtner, Gartenbesitzer und alle diejenigen, welche die Cultur der Blumen zu ihrem Vergnügen betreiben wollen. Nebst einem Blumen-Garten-Kalender für alle Monate des Jahres und einem lateinischen und deutschen Register. Dritte verb. Auflage. gr. 8. (355 S.) broch. 26½ Mpf oder 21 ggf.

**Gruner, Heinr. Der unterweisende Monatsgärtner,** oder deutliche Erklärung sämmtl. monatl. Arbeiten im Gemüse-, Obst-, Blumen-, Wein- und Hopfengarten, sowie auch im Gewächshause. Ein sicherer Leitfaden für angehende Gärtner und Gartenliebhaber. Nebst einem Nachtrage über Behandlung der Gemüsesamereien und über die vortheilhafteste Benutzung und beste Aufbewahrung verschiedener Gemüse-, Garten- und Baumfrüchte. Alles auf eine zwanzigjährige Erfahrung gegründet. Dritte verb. Auflage. gr. 8. (204 S.) geh. 22½ Mpf oder 18 ggf.

**Gruner, Heinr. Kurzer u. gründlicher Unterricht in der Obstbaumzucht,** oder Anweisung, die Obstbäume auf die leichteste und wohlfeilste Weise zu pflanzen, zu erziehen, zu veredeln, zu pflegen, und die verschiedenen Krankheiten und Feinde derselben durch die zuverlässigsten Mittel gänzlich zu verhüten und zu entfernen. Nebst einem Anhang über die zweckmäßigste Aufbewahrung und Benutzung der verschiedenen Obstsorten, Bereitung des Obstweins u. s. w., und einem Kalender über alle monatlichen Verrichtungen im Obstgarten. Ein unentbehrliches Handbuch für Deconomen, Gärtner, Gartenbesitzer und Diejenigen, welche die Zucht der Fruchtbäume zu ihrem Vergnügen betreiben wollen. Dritte verb. Auflage. 8. (242 S.) geh. 22½ Mpf oder 18 ggf.

(NB. Letzteres kann geringen Vorrathes halber nur in seite Rechnung gegeben werden.)

**Fr. Ernst Ehrenhaus, praktischer und nothwendiger Rathgeber, den Weinbau sowohl auf Bergen als an Spalieren in jeder Hinsicht vortheilhaft zu betreiben.** Nebst gründlicher Anleitung zur Bereitung der vor trefflichsten Fruchtweine. Neu bearbeitet von Fr. Herm. Langschmidt. Zweite verbesserte und mit Zusätzen vermehrte Auflage. 8. broch. 15 Mpf oder 12 ggf.

**Huth, Fr., Grundsätze der Gartenkunst,** welche sowohl bei Anlegung großer Parks oder bei Landschafts- und Naturgärten von großer Ausdehnung, als auch bei Einrichtung und Anlage kleinerer Gärten befolgt werden müssen. Ein praktisches Handbuch für Gärtner und

Besitzer von Grundstücken, die Gartenanlagen entweder zu ihrem Vergnügen selbst entwerfen, oder dieselben unter ihrer speciellen Leitung anordnen lassen wollen. Mit Abbildungen, welche neue Ideen zu Gartenverzierungen enthalten. Zweite verbesserte Auflage. (192 S.) Preis 26¼ Mpf oder 21 ggf.

Mit der Bitte, sich recht thätig dafür zu verwenden, ersuche ich noch, Expl. davon à cond. verlangen zu wollen.

Ergebnist

**Im. Dr. Wöller in Leipzig.**

### A n z e i g e .

Da ich nach Uebereinkunft mit Hrn. L. G. Hösenberg dahier den Jahrgang 1842 meiner Zeitschrift für praktische Baukunst selbst expedire, so ersuche ich die resp. Buchhandlungen, ihre gef. Bestellungen auf dieselbe von jetzt ab an die

### Expedition von Rombergs Zeitschrift für prakt. Baukunst

richten zu wollen. Das Januar- und Februar-Hest des Jahrg. 1842 liegt zur Versendung an die geehrten Besteller bereit. Die folgenden Heste werden pünktlich erscheinen.

Verlangzettel, Werke zu Recensionen, sowie sonstige die Redaktion oder Expedition dieser Zeitschrift betreffende Einsendungen, bitte ich abzugeben in dem Locale meiner Expedition der Zeitschrift für prakt. Baukunst, Neumarkt Nr. 36 1. Etage.

Leipzig, den 1. Februar 1842.

**J. Andreas Romberg.**

[794.] Bei uns ist so eben in Commission erschienen, wird aber unverlangt nicht versandt:

Die christlichen Grund- und Glaubenslehren der Orthodoxen und Nationalisten, oder der Blind- und Denkgläubigen in der evangelisch-protestantischen Kirche. Kurz und deutlich unter einander gestellt für Gebildete jedes Standes von Dr. J. Fr. Clasen, Pastor emeritus. gr. 8. in eleg. Umschlag geh. 25 Mpf (20 ggf.).

**Das Lied von dem Schiffe.** Eine Nachahmung nach Schillers Gedicht: Das Lied von der Glocke, von Franz Bockel, Seifenfabrikant. 2. Aufl. geh. 10 Mpf (8 ggf.).

**L** Das Werk von Dr. Clasen hat ein außerordentliches Aufsehen erregt und wird sowohl für Theologen als Nichttheologen von hohem Interesse sein. — Unsere geehrten Herren Collegen wollen Ihren Bedarf gef. à cond. beordern.

Hamburg, 2. Februar 1842.

**Schuberth & Co.**

[795.] **Zur Confirmationszeit**

bitte ich von mir à cond. zu verlangen:

Engel, M. M. E. Des Christen seliges Leben in Gott durch Glaube, Liebe, Hoffnung. Zur Erinnerung an die Confirmation und erste Abendmahlsfeier. 2. Auflage. Preis geh. 2½ Mpf.

Leipzig, im Februar 1842.

**Chr. C. Krappe.**

[796.] Der Preis der in Nr. 113 vor. und Nr. 2 dies. Jahrganges angekündigten Geschichte des vormalig Nassau-Saarbrück'schen Landes von Kölner, beruht auf einem Irrthum, da die Ausgabe auf sein Velsinpap. p. Heft nicht — 15 Mgr. sondern — 12½ Mgr. und die auf weiß Druckp. nicht — 12½ Mgr. sondern — 10 Mgr. kostet. Indem ich diesen Irrthum zu entschuldigen bitte zeichne

Saarbrücken, Achtungsvoll ergebenst  
den 2. Februar 1842. Heinr. Arnold.

#### Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[797.] Brockhaus & Avenarius suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Remer, C. J. W., Pathologia comparata specim. Breslau (sonst Holaeufer), 1825.
- 1 Müllner's Schuld. Fehlt bei Vieweg.
- 1 Heydler, Wesen und Anfänge des christlichen Kirchenliedes. 1835.
- 1 Demetr. Cydonis opusculum de contemnenda morte gr. et lat. ed. Kuinoel. 8maj. Lipsiae (sonst Sommer), 1786. Fehlt bei W. Nauß.

[798.] G. H. Reyher in Mitau sucht und bittet zuvor aber um gefällige Preisangabe:

- 1 Krünig ökonomisch-technolog. Encyclopädie complett. 1 — — — 71. Band und Folge.

[799.] Die Hahnsche Hofbuchhandlung in Hannover sucht:

- 1 Uebersicht der Campagne d. Churhannöverschen Truppen.
- 1 Freimüthige Beiträge eines britischen Officiers zur Gesch. des gegenwärtigen Krieges (1793) Zürich.

[800.] Felix Schneider in Basel sucht unter vorheriger Preisangabe:

Ciceronis opera. 12 tom. Biponti 780. Tomus XI. Bogasky, gottsel. Betrachtungen übers Neue Test. Halle. 755. 2. Bandes 2. Abth. (Evangel. Joh.) und letzter Band. (Offenbarung Joh.)

Das neue Testament in alt und neuprovenzalischer, altfranzösischer, spanischer, portugiesischer, wallachischer Sprache, wie auch in persischer und andern orientalischen Sprachen.

Lesebücher in altprovenzalischer, altfranzösischer, chinesischer Sprache.

Sprachlehrer, portugiesische und spanische. Wörterbücher, portugiesische und wallachische.

Raynouard, éléments de la langue romane avant l'an 1600.

[801.] L. D. Weigel in Leipzig sucht in reinen Exempl. unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Herodianus. Venet. Aldus. 1524. 8.
- 1 Boccaccio Il Decamerone. Amsterd. 1665. 12.
- 1 Noemelius, de aetate Solonis et Croesi.
- 1 Neander's Bernard. Reimer.
- 1 Friedr. Fabers Gedichte in 1 Bde. (?)
- 1 Des Knaben Wunderhorn. Mohr.
- 2 Rask's Anglo-Saxon Grammar.
- 1 Fuchs, Einfluss der Gewerbe. (Verleger?)
- 1 Lüning, de medulla Spinal.
- 1 Nasse, specielle Pathologie. (Verleger?)
- 1 Hecht, de Renibus.
- 1 Steiner, de Steph. testiculor.
- 1 Klug, Cyrenopathia (?) exanth.
- 1 Heine, organ. Urs. der Herzbeweg. (Verleger).
- 1 Wassmann, de digestione.
- 1 Henrici, Electicität der galvan. Kette.
- 1 Buch, L. v., über die Fische Russlands.
- 1 Grimm's Mythologie. cplt. (Fehlt!)
- 1 Ritter, Afrika. cplt (Fehlt!)
- 1 Rudolph, Entozoomen. 3 Bde. (billig).
- 1 Müller, Zoolog. Danica. 4 vols. (billig).
- 1 Ludwig, Scriptor. neurol. 4 vols. (billig).
- 1 Plattner, über Luftröhrenkrankheiten. (Verleger).
- 1 Heusinger, lethaea Suecica (?) (Verleger).
- 1 Sprengel, die Bodenkunde.
- 1 Fries, Mantissa. pt. 2. (Lundae).
- 1 Ciceronis Brutus et Orator. ed. Kuniss.
- 1 Müller, Gesch. Athanasius d. Gr.
- 1 Charpentier, sur les Glaciers etc.
- 1 Daoyz, Index carp. jur. civilis.

[802.] Jacoby in Berlin sucht zu billigem Preise in guter Erhaltung:

Doumourier's Werke — deutsch — und bittet um Anzeige durch die Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung hier.

[803.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorher. Anzeige:

- 1 Knigge, Umgang mit Menschen. 3 Thle. (Fehlt b. Berl.)

[804.] C. Maquardt in Brüssel sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Duvernoy, histoire généalogique et chronologique de la maison de Hesse. Hambourg on Berlin. 1791.
- 1 Operations-Journal der russischen, preuß. und alliirten Armee seit der Eroberung von Thorn bis zum Frieden von Paris. Riga 1815.
- 2 Mahlmann, über die Vertheilung der Wärme auf der Erde.
- 1 Lichtenstein, Beiträge zur ornitholog. Fauna von Kalifornien. (Aus den Abhandlungen der Berliner Akademie der Wissenschaften 1839). Fehlt.
- 1 Versuch einer Zusammenstellung von Materialien für die Forschungen des Revolutionskrieges. (Fehlt.)
- 1 Adelung, grammatisch-kritisches Wörterbuch, 4 Theile. Wien, Bauer.

[805.] Eiñer in Posen sucht billig:  
Allg. Gerichtsordn. von Mannkopf.  
Den Orient, 1. Jahrgang.

[806.] Ich suche, bitte aber um vorherige Preisangabe:  
1 Orlando furioso di Ariosto. In Venezia 1772. presso  
Ant. Zatta. 4. Tomo I.  
Danzig, d. 6. Febr. 1842.

**Fr. Sam. Gerhard.**

[807.] Ich suche in gut gehaltenen Exemplaren:  
1 Herodoti hist. II. IX. (gr.) ad vett. codd. fid. denuo rec.  
J. Schweighaeuser. Argent. 1816. 8. 6 Bde.  
1 Stollberg, Gesch. d. Relig. Jesu. Hamburg. Ohne die  
Fortsetzung v. Kerz.  
1 Wessenberg, die großen Kirchenversammlungen d. 15. u.  
16. Jahrh.  
1 Neander, allgemeine Gesch. d. christl. Religion u. Kirche.  
1 Dass. Gesch. d. Pfianzung und Leitung d. Kirche durch  
die Apostel.  
1 Millner, Gesch. d. Kirche Christi, übers. v. Mortimer.  
1 Lüden, Gesch. d. deutsch. Volkes.  
NB. Ausgabe auf Schreibpapier.  
1 Menzel, Gesch. d. Deutschen. Bresl., 1815—23.  
1 Dass. neuere Gesch. d. Deutschen. Ebend.  
1 Hammer, Gesch. d. osman. Reichs. Neueste Ausg. Pesth  
1834—38.  
1 Pfister, Gesch. v. Schwaben. Heilbr. 1802—27.  
1 Leichten, Schwaben unter d. Römern. Freib. 1825.  
1 Adelung, Fortsetzung des Jöcher'schen Gelehrten-Lexikon.  
Leipz. 1784—87. 2 Bde.  
1 Rottermund, Fortsetzung dass. Werkes. Bremen 1810—  
1822. 4 Bde.  
1 Gehler, Physikal. Wörterbuch. Neueste Auflage. Leip-  
zig 1825 u. Folge. 1—9. Bd.  
Augsburg, Birett'sche Ant.-Buchh.  
10. Februar 1842. F. Butsch.

[808.] Kühmey in Siegnis sucht:  
1 (Brockhaus'sches) Conversationslexikon. 5. Ausg. 1820.  
1. Band.

[809.] Aug. G. Glücksberg in Warschau sucht unter  
vorheriger Preisangabe:

**1 Hippologische Blätter 1836—1837**  
**1. Sem.** (Fehlt beim Verleger.)

[810.] A. Asher & Co. suchen:  
2 Noldii Concordantia hebraica. 4.  
1 Acta nova literaria Societatis Rheno Trajectinae. P.  
I. II. III.

[811.] Die Herold'sche Buchhandlung in Hamburg sucht,  
bittet aber um vorherige Preisangabe:  
1 Historia biblica veter. et novum Testam. in centum  
fragiferio foliis exhibita a Jos. et Joan. Klauter fra-  
tribus. August. Vindeliorum.

[812.] B. G. H. Schmidt in Nordhausen sucht billig:  
1 Lamartine, Reise in den Orient v. Schwab u. Demmler.  
1 Dictionnaire royal ent trois langues. Par Pomey. 2 Vols.  
(Gef. Angabe der Ausgabe.)

1 Schübeler, Grundsätze d. Agricultur-Chemie. 2 Thle. 838.

[813.] S. Landsberger in Gleiwitz sucht unter vorhe-  
riger Preisangabe:  
1 Dekonomische Neuigkeiten von André, wenn auch schon  
gebraucht.

[814.] A. Asher & Co. suchen:  
1 Mannert, Geographie der Griechen und Römer. 2. Thl.  
bis Ende.

[815.] Fr. L. Nulandt in Merseburg sucht wohlerhalten:  
1 Fr. Pückler-Muskau, Gartenwerk schwärz. (Hallberger).

[816.] E. Schreck in Leipzig sucht:  
1 Lafontaine, Hausvater III. Bd.  
1 Pierer Universallexikon. Alte Ausl. 26 Bde.

[817.] Ch. G. Kollmann in Leipzig sucht alt, doch gut  
erhalten, mit vorheriger Preisangabe, folgende Romane  
gegenbare Zahlung:

- 1) Die Gouvernante v. Mrs. Grey. Verlag v. A. Leibrock.
- 2) Hanke, der Schmuck.
- 3) Dies., die Freundin. Hahn in Hannover.
- 4) — Neffe u. Oheim.
- 5) Roderich, die junge französische Garde. 2 Bde. (Mül-  
ler in Gotha.)
- 6) Soulie, die zwei Leichen. 2 Theile. (Meyer sen. in B.)
- 7) Ders., Die Memoiren des Teufels. 8 Thle. (Hammerich.)
- 8) Ders., Der Serpent. 2 Bde.
- 9) Ders., Die Zauberlaterna. (Gärtner in Stuttgart.)
- 10) Ders., Die Eisenhütte.
- 11) Ders., Die vier Schwestern. 3 Bde. } sen.
- 12) Ders., Generalbeichten. 3 Bde. } in Braunschweig.
- 13) Ders., Ein Liebestraum, und die Kammerzofe. } Meyer
- 14) Ders., Der verliebte Löwe.
- 15) Ch. Mügge, Tänzerin und Gräfin. 2 Bde. 1839.  
(Michelsen.)
- 16) Ders., Novellen u. Skizzen. 3 Bde. 1838. (A. Dun-  
cker.)
- 17) Ders., Die Vendéerin. 3 Bde. 1837. (A. Duncker.)
- 18) Ders., Der Chevalier. 3 Bde. 1835. (Wigand)
- 19) Penseroso, Die Verwandten. 3 Bde. (Wienbrack  
in Leipz.)
- 20) Ders., Gräfin Elisabeth Löwenstiel. 4 Bde.
- 21) Ders., Nathaliens Liebe.
- 22) Ders., Die Gebirgsreise. 3 Bde. } Wienbrack.
- 23) Ders., Die beiden Alberts. 3 Bde.
- 24) Ders., Die Brüder Ternabladh. 3 Bde.
- 25) Ders., Neffe und Oheim. 4 Bde.
- 26) Mühlbach, L., Zugvögel. 2 Bde. Hammerich.
- 27) Birch-Pfeiffer, Charlotte, Erzählungen. 1830.
- 28) Dies., Der Rubin. (Focke.)
- 29) Wangenheim, Der Spion. (Weber.) 3 Bde.
- 30) Helene.

- [818.] J. D. Schmidt in Salzwedel sucht unter vorheriger Preisangezeige:
- 1 Handbuch über den Königl. Preuß. Hof und Staat für 1841. Berlin.
  - 1 Brschocke, ausgew. Dichtungen. 2. Aufl. 1. Thl.
  - 1 Er meint sich in Alles, Lustspiel von Jünger.
  - 1 Originalbeiträge zur deutschen Schaubühne.
  - 1 Meyers Universum VI. Bd. mit Prämie.

### Übersetzungs-Anzeigen.

- [819.] Im Verlag des Unterzeichneten erscheint:  
Viktor Hugo, über den Rhein, deutsch bearbeitet und mit Einleitungen u. Anmerkungen von Dr. Brühl,  
sodann:  
eine deutsche Übersetzung von:  
Vicomte d'Arlincourt's Pilger. 3 Bde. im Einverständnis  
mit dem Herrn Verfasser nach dessen Correcturbogen  
übertragen.

C. Macklot.

### Collisionsanzeige!

Von Unterzeichneten wird in Nähe übersetzt erscheinen:  
*Traité pratique de maladies des organes urino-genitales par Civiale.* Vol. 3. Paris 1838—1842.

Dr. Siegm., Frankenberg.  
Dr. S. Landmann.

### Übersetzungsanzeige!

Um allenfallsigen Collisionen zu begegnen, zeigen wir hiermit an, daß in unserm Verlage von:  
**Bibliothèque de la jeunesse chrétienne**, approuvée par Mr. L'archevêque de Tours, eine deutsche Übersetzung von P. Robert della Torre, Professor am Lyceum bei St. Stephan in Augsburg, erscheint.  
Augsburg im Februar 1842.

Lampart & Comp.

- [822.] Collisionen zu vermeiden, zeige ich hiermit an, daß von **Philips ténotomie souscutanée.** Paris. 1841. in meinem Verlage eine deutsche Bearbeitung zur bevorstehenden Jubiläumsfeier erscheint.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

- [823.] Zur Vermeidung von Collisionen wird hierdurch bekannt gemacht, daß von den „Explications de la Carte géologique de la France,“ von einem bekannten Geologen eine deutsche Bearbeitung erscheint.

### Übersetzungsanzeige.

Von den Novellen im Siècle von Dumas, Eugen Sue, Balzac, Sand etc. wird im Laufe dieses Jahres in meinem Verlage eine Auswahl des Besten unter dem Titel „das Jahrhundert“ erscheinen, deren Übersetzung Herr G. Voß übernommen hat. Es werden davon 4 Bde. erscheinen, von denen der 1. Band in 3 Wochen versendet wird.

Hamburg, d. 1. Febr. 1842.

N. Kittler.

9t Jahrgang.

### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

- [825.] Merke! Darstellungen und Charakteristiken kann ich nicht zur Disposition stellen lassen und erbitte alle Exemplare, die man zu remittieren berechtigt ist, zurück. Nach der Messe kann ich nichts mehr davon zurücknehmen, da ich darüber mit dem Verfasser abrechnen muß.

Riga, im Februar 1842.

Götschel.

### Bitte um Rücksendung.

Handlungen, die noch Exemplare von Fornasari's Anleitung zur Erlernung der italienischen Sprache, 9. Auflage und Dessen Cours de la langue italienne 3. Auflage. à cond. liegen haben, und nicht in fester Rechnung behalten wollen, werden uns durch schleunige Rücksendung derselben verbinden. Expl. die erst nach Ende März d. J. hier oder in Leipzig eintreffen, können wir nicht zurücknehmen.

Wien, Jänner 1842.

Fr. Volke's Buchhandlung.

### Wo von

Adam, Herzog von Württemberg,  
Schlacht bei Ostrolenka

Expl. ohne Aussicht auf Absatz lagern, würde man mich durch gef. baldige Remission sehr verbinden, da ich selbst fest verlangte Expl. nicht mehr ausliefern kann.

B. G. & H. Schmidt in Nordhausen.

- [828.] Wiederholt bitten wir dringend alle geehrten Herren Collegen, uns gef. diejenigen Exemplare von:

G. van den Berg engl. Sprachlehre

Dessen franz. Sprachlehre.

Dessen engl. Grammatik für Kaufleute.

schnelligst remittiren zu wollen, welche à condition versandt, ohne Absatz lagern sollten. Es fehlt uns an Exemplaren in Leipzig.

Schuberth & Co. in Hamburg.

- [829.] Bitte um Zurücksendung  
von

**Winkler's Handbuch der medicin.-pharmaceutischen Botanik.** 2. Aufl.

1. Lieferung.

Leipzig, den 12. Febr. 1842.

G. B. Volet.

### Nicht zu überschauen!

Von Gladisch Einleitung in das Verständniß der Weltgeschichte, wie von Toparkus, 100 Vorlegeblätter zum Zeichenunterricht, bitte ich mit nichts zur Disposition zu stellen. Nach der D. M. kann ich keine Remittenden dieser Werke mehr annehmen.

Posen, im Januar 1842.

J. J. Heine.

27

[831.] Dringende Bitte um Rücksendung.

**Das Geschäfts-Neglement für Subaltern-Büreaus der Königl. Gerichte** ersuchen wir uns schleunigst zu remittieren. Disponenden können nicht gestattet werden.

**F. G. C. Leuckart** in Breslau.

### Vermischte Anzeigen.

[832.] *Breslau, den 15. Januar 1842.*

**P. P.**

Mit Gegenwärtigem beeche ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, wie ich seit dem 1. April 1841 hierorts, nach eingeholter Genehmigung einer hohen Behörde, eine

### Kunst-Handlung

unter der Firma meines Namens eröffnet habe. Während dieser Zeit stand ich nur mit einer kleinen Anzahl Handlungen in direkter Verbindung, finde es aber für nothwendig, da mein Geschäft sich vergrössert, in unmittelbare Beziehungen zu allen meinen geehrten Herren Collegen zu treten. Ich ersuche Sie demnach:

- 1) mir gütigst ein Conto zu eröffnen;
- 2) mich auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu stellen, und
- 3) mir keine Nova, wohl aber Wahlzettel gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen zu senden.

Meine Commissionen hatte Herr L. Fort in Leipzig die Güte zu übernehmen, der in den Stand gesetzt ist, bei Credit-Verweigerung alles von mir fest Verlangte baar einzulösen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

**August Busch.**

[833.] **Etablissements-Anzeige.**

Das verehrte Publikum, namentlich die Herren Buchhändler erlauben wir uns auf unsere neu errichtete

### Stahl- und Kupferdruckerei

aufmerksam zu machen. Selbst Praktiker und durch ausgezeichnete Gehilfen unterstützt, können wir um so mehr die vorzüglichsten Leistungen versprechen, da uns diese durch neue englische Pressen und die beste Farbe ermöglicht werden. Geehrte Aufträge, mögen sie Kunstdrucke, deren Herstellung so selten verstanden wird, als auch geringere Arbeiten betreffen, werden wir stets zur größten Zufriedenheit der Besteller und zu den wohlfühlsten Preisen ausführen.

Wir bitten um gütige Unterstützung unseres Etablissements, wenn auch nur vor der Hand durch Versuche, durch welche sich dann unsere Arbeiten selbst empfehlen werden.

**August Alboth jun. & Co.,**  
Kreuzstraße, Zimmermstr. Frick's Haus.

[834.] Zur Vermeidung jedes Irrthums bei dem Abschlusse der vorjährigen Rechnung in bevorstehender Leipziger Jubilate-Messe erlaube ich mir meine geehrten Geschäfts-Freunde auf mein Circulaire vom 1. Juni 1841 nochmals aufmerksam zu machen!

Diesem zufolge wird der Käufer und jetzige Besitzer meines früheren Sortiments-Geschäfts, Herr **Rudolph Gaertner**, die ganze Rechnung des Jahres 1841, in so weit solche jene Branche betrifft, in

nächster Ostermesse prompt abschliessen und saldiren, dagegen ich im Laufe derselben nur die Regulirung und Saldirung der von meiner Verlags-Buchhandlung gemachten Sendungen zu erwarten habe.

Berlin, den 17. Februar 1842.

**C. F. Amelang.**

[835.] **Insertionsberechnung noch vor der D.-M.**

Diesen Herren Collegen, welche mir in alter Rechnung noch Insertionen zu berechnen haben, bitte ich darum sobald als möglich, spätestens noch vor der D.-M., da ich sie später nur auf neue Rechnung annehmen könnte, weil sich während der Messe keine Zeit zu der dabei doch so oft sehr nothwendigen genauen Revision findet.

Weimar, 10. Febr. 1842.

**B. J. Voigt.**

[836.] **Der Postdebit in Sachsen.**

In Nr. 10 des B.-Bl. ist unter der Liste von Artikeln, welche durch die K. Sächsischen Postanstalten bezogen werden, aufgeführt:

**Theologische Studien** — meines Verlags.

Von dieser seit 16 Jahren erscheinenden Zeitschrift ist nie-mals ein Jahrgang oder Stück von mir durch Postanstalten debitirt, auch ist von dieser nie eine Anfrage nach dieser Zeitschrift an mich gerichtet worden. Meinen Verlag debitire ich allein durch Sortimentshandlungen.

**Friedrich Perthes** von Hamburg.

Sotha, 1842 Februar.

[837.]  Erfahrung!!!

Wie voriges Jahr erkläre ich, daß ich (außer den à condition gesandten 1—3. Hefte) von der bis jetzt erschienenen **Fortsæzung des Universal-Lexikons durchaus keine Remittenden** annehme, da ich dieselbe nur in fester Rechnung expediere; dagegen können die drei ersten Hefte, welche à condition gesandt wurden, von Handlungen, die durch Versenden derselben noch Subscribers zu gewinnen suchen, wiederum zur Disposition gestellt werden. Von der bis jetzt versandten Fortsæzung kann ich mir dagegen auf keinen Fall etwas zur Disposition stellen lassen.

Auch verlange ich zur D.-M. **pünktliche Zahlung**; wer diese nicht leistet, hat auf keine Fortsæzung zu rechnen.

Altenburg, im Februar 1842.

**H. A. Pierer.**

[838.] Mühe, Zeit und Kosten verlohren.

Jacoby, früher Kunsthändler in Berlin — seit einigen Jahren außer allen Geschäften — empfängt noch oft Circulaire, Annoncen, Verzeichnisse und Gratis-Blätter, weder Absender noch ihm irgend zum Nutzen der außer aller Verbindung und Beförderung hierher ist.

Bittet ihn ferner damit zu verschonen, und wenn wichtig es durch hiesige lobl. Gropius'sche Buch- und Kunsthändlung adressirt mitzutheilen.

[839.] **Anzeige.**

Die Gotta'sche Buchhandlung in Stuttgart hat mich benachrichtigt, daß ihr Theile eines Collegien-Heftes, welches meinen Vorträgen über specielle Nosologie und Therapie nachgeschrieben ist, zum Verlage angeboten wurden, und daß sie diesen Antrag, wie sich von selbst versteht, mit Indignation zurückgewiesen hat. Indem ich für dieses Verfahren öffentlich meinen herzlichen Dank ausspreche, glaube ich zugleich die

feste Hoffnung hegen zu dürfen, daß alle rechtlichen Buchhandlungen, welchen ähnliche Anträge zukommen sollten, dem Beispiel der geehrten Gottschen Firma folgen und eine literarische Piratie verdammen werden, welche schlimmer als Nachdruck ist, da sie das Eigenthum auf dieselbe Weise verlebt und überdies,

wie wiederholte Beispiele lehren, dem Publikum nur Unvollständiges und Missverstandenes bietet.

Göttingen, den 5. Februar 1842.

Dr. Fuchs,  
Professor der Medicin.

[840.] **P. C. Geißler,**  
**Atelier für Zeichnungen,**  
**Illuminir-Anstalt**

empfehlen ihre bekannten artistischen Etablissements den Herren Verlagsbuch- und Kunsthändlern zu gefälligen Aufträgen, die sie, in gewohnter Weise, ausführen werden.

[841.] (Wohl zu beachten.)

Alle nicht abgesetzten Exemplare von **Brose Harfenklänge** wollen Sie uns gefälligst zur Disposition stellen, da in diesem Jahre erst Anzeigen darüber ausgegeben werden; dahingegen wollen Sie uns alles übrige nicht Abgesetzte remittieren, was Sie von uns im vergangenen Jahre in Commission empfingen.

Osterode, den 27. Jan. 1842.

A. Sorge'sche Buchhandl.

[842.] **Hof und Wunsiedel**, 15. Januar 1842.

**P. P.**

Um im Allgemeinen für Novitäten besser wirken zu können und um die Masse solcher Artikel, für welche ich bei der thätigsten Verwendung keine Abnehmer finde — abzuhalten — sehe ich mich im Ihrem wie in meinem Interesse veranlasst, Sie freundlichst zu ersuchen: **mir von jetzt an, keine Nova ohne mein ausdrückliches Verlangen mehr zu übersenden.** —

Dagegen bitte ich Sie: **mir Novazettel und Prospekte** stets schnell und zur Post einzusenden, damit ich meinen Bedarf selbst wählen kann. —

Haben Sie die Güte, hiervon gefällige Vormerkung zu nehmen und genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung und Ergebenheit.

**G. A. Grau.**

[843.] Hiermit zeige ich ergebenst an, daß Herr C. P. Melzer in Leipzig meine Commission für den dortigen Platz übernommen hat, und meinen Verlag, den bisher die von Mayreggsche Buchhandlung debitirte, nun für meine eigene Rechnung ausliest.

Prag, im Februar 1842.

**F. C. Sandtner's**  
**Lithographisches Institut.**

[844.] Eine Verlagsbuchhandlung wird von einem soliden Mann zu kaufen gesucht. Eingehende Anträge unter der Adresse J. R. L. wird Herr Frohberger weiter zu befördern die Gewogenheit haben.

**Carl Mayer,**  
**Kunstanstalt für Kupfer- und**  
**Stahlstich, Kupferdruckerei**  
**in Nürnberg,**

[845.] Ein mit den neuesten Artikeln gut versehenes **Kunst-Verlagsgeschäft** ist mit oder ohne activa (passiva sind nicht vorhanden) Umstände halber in Berlin billig zu verkaufen. Anfragen unter Z. S. wird Herr L. Michelsen die Güte haben zu befördern.

[846.] Auf die vielen gütigen Anmeldungen zur ersten Gehülfenstelle bei uns erlauben wir uns statt besonderer Antwort hier zu erwähnen, daß dieselbe bereits wieder besetzt ist.  
Göttingen, den 9. Febr. 1842.

**Bandenhoeck & Nuprecht.**

[847.] Ein junger Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen, der kommende Ostern seine Lehrzeit beendet und von der Militärschuldigkeit befreit ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf Ostern eine Stelle. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Jul. Klinkhardt die Güte haben.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig vom 13—15. Februar 1842, mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen** Buchhandlung.

Nothwendige Notiz: Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

**Aderholz in Breslau:**

Landgemeinde-Ordnung, die, für die Provinz Westphalen vom 31. Okt. 1841, in ihrem organ. Zusammenhange mit der früheren Gemeindeverfassung u. d. gesammten Preuß. Gesetzgebung. gr. 8. n.  $\frac{1}{2}$  f.

**Anton in Halle:**

Leo, Lehrbuch der Universalgeschichte. 2, 3. Bd. 2. Aufl. u. 5. Bd.—

Register. gr. 8. geh.  $\text{a} \frac{3}{4} \text{ M} \text{f} ; 3 \text{ M}$

— Rectitudines singularum personarum; nebst einer einleit. abhandlung über landansidlung, landbau etc. der Angelsachsen. gr. 8. geh.  $1 \frac{1}{2} \text{ f}$

Scholz, prakt. Rechenlehrer. Mit einem Vorwort von Dr. Hornisch. 3. Thl. 5. Aufl. 8.  $12 \frac{1}{2} \text{ M} \text{f} ; 10 \text{ M}$

**Passe in Quedlinburg:**

Benicken, König Friedrich Wilhelm der Dritte. Sein Leben und sein Wirken. 8 u. 9. Bief. gr. 8.  $2 \frac{1}{3} \text{ f}$ . — Pracht-Ausg. in gr. Lex. - 8. 1. f. Leben u. Feldzüge des Herzogs von Wellington. Nach Maxwell, Wright u. Alexander deutsch bearb. von F. Bauer. 4. Bd. gr. 8.  $1 \frac{2}{3} \text{ f}$  Repertorium der Predigtentwürfe der vorzügl. Kanzelredner neuerer u. neuester Zeit. Herausg. von Haupt. 2. Bd. N—J. gr. 8.  $1 \frac{1}{4} \text{ f}$

**Besser in Berlin:**  
Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik. Herausg. von der Societät für wissenschaftliche Kritik zu Berlin. Redacteur: von Henning. 1842. gr. 4. n. 12. f.

**Braumüller u. Seidel in Wien:**  
Beschreibung der Erfindungen u. Verbesserungen, für welche in den k.k. österreich. Staaten Patente ertheilt wurden und deren Privilegiums-Dauer nun erloschen ist. 1. Bd. gr. 4. Velinp. cart. n. 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub>. f.  
Kompaß, Beiträge z. Erläuter. d. Berggerichtsordnung. gr. 8. n. 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub>. f.  
Beith, die Erweckung des Lazarus. gr. 12. Velinp. geh. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. f.  
Wildner Edl. v. Maithstein, theoretisch-prakt. Commentar der auf dem letzten ungar. Reichstage zu Stande gekommenen Credits-Gesetze. III. 2. gr. 8. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. f.

**Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart u. Tübingen:**  
Stälin, Württembergische Geschichte. 1. Thl. Schwaben u. Südfanken von der Urzeit bis 1080. gr. 8. Velinp. geh. n. 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub>. f.

**Carl Doll in Wien:**  
Grehs, das Leiden Jesu. In Fastenpredigten vorgetragen. gr. 8. geh. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. f.

**Focke in Leipzig:**  
\* Rebs, die Stunden der Weihe im häuslichen Leben. Ein Andachtsbuch für christl. Familien. Neue Ausg. gr. 12. br. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. N. 18. f.

**Hassel in Elberfeld:**  
Hermann, Predigten f. alle Sonn- u. Festtage. 6. Hft. gr. 8. n. 10. N. 8. f.

**Heinrichshofen in Magdeburg:**  
Arndt, die Gleichniß-Reden Jesu Christi. 1. Thl. gr. 8. Velinp. geh. 1. f.  
Zerrinner, Morgen-Andachten. 3. Thl. gr. 8. Velinp. 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub>. f.

**Helm in Halberstadt:**  
Helm, geb. Clement, Frauenrath. Eine Anleitung gewöhnl. u. seine Backwerke, feine eingemachte Früchte, Gelées &c. anzufertigen. 8. 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub>. f.  
— der Hausfreund, oder unentbehrl. Rathgeber für Zedermann. 8. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. f.

**Bibliograph. Institut in Hildburghausen &c.:**  
Meyer's Conversations-Lexikon. III. 8. V. 12. Lex.-8. n. 14. N.

**Krappe in Leipzig:**  
Worte, einige, über die Wahl der Eisenbahn-Linie zwischen Frankfurt a/O. und Breslau. gr. 4. Berlin im Januar 1842. n. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. f.

**Kunstverlag in Carlsruhe:**  
Badenia. 2. Jahrg. 4. Hft. Mit artist. Beilagen. Lex.-8. n. 10. N. 8. f.

**Neusel in Weisensels:**  
Hentschel, Aufgaben zum Bisserechnen. Entworfene für preußische Volksschulen. 1. Hft. 1. Abthl. 8. br. n. 2. N.

**Mühlmann in Halle:**  
Wengel, Zeitfragen auf dem Rechtsgebiete. 1. Hft. gr. 8. Velinp. n. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. f.

**Orell, Füssli u. Comp. in Zürich:**  
Schweizer, „Die Aufgabe des evangelischen Geistlichen, als Religionslehrer der Jugend.“ Synodalproposition. Lex.-8. geh. 5. N. 4. f.

**Pierer in Altenburg:**  
Zeitschrift, neueste, für Freimaurer. Von Br. R. R. Fischer. 1842: Die Maurerhalle. 1. Bd. 4 Hefte. 8. Verklebt 2. f. 20. N. 2. f. 16. f.

**Neimer in Berlin:**  
Rust's Magazin der gesammten Heilkunde. 59. Band. gr. 8. geh. 3. f.

**Voss'sche Buchhandlung in Berlin:**  
Wolff, Heilung der Schwerhörigkeit durch ein neues, höchst einfaches Verfahren. gr. 8. geh. n. 5. N. 4. f.

**Weidmann'sche Buchhandlung in Leipzig:**  
Arndt, das Turnwesen, nebst einem Anhang. gr. 12. Velinp. geh. 15. N.  
Meissner, Plantarum vascularium genera. Accedit Commentarius. Fasc. XI. Fol. maj. Velinp. n. 1. f. 10. N.

Reimers, Lehrbuch der deutschen Sprache. 1. Thl. gr. 8. 15. N.  
Stickel, das Buch Hiob, rytmisch gegliedert u. übersetzt, mit exeget. u. krit. Bemerkungen. 8. 1. f. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. N.

**Wienbrach in Leipzig:**

Görster, Lasset uns heute mit dem Herrn nach Jerusalem wandeln! Predigt. gr. 8. Delitzsch. geh. n. 2. N.

**Winiker in Brünn:**

Mittheilungen der k.k. Mähr.-Schles. Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde in Brünn. 1842. gr. 4. n. 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>. f.  
Wolny, Mähren, topographisch, statistisch u. historisch geschildert. VI. Bd. Iglauer Kreis. V. Hest. gr. 8. Velinp. VI. 5. 6. n. 2. f.

**Im Auslande erschienene Werke.****In englischer Sprache.**

The blue Bells of England; by Fr. Trollope. (Collect. Vol. 374.) In-8. Paris, Baudry. 5 fr.

**In französischer Sprache.**

Biographie universelle ancienne et moderne. Supplément. Tome LXX. (Lam—Laz.) In-8. Paris, Michaud. 8 fr.  
Des remontes de l'armée, de leurs rapports avec l'administration des haras; par Oudinot. In-8. Paris, Gaultier-Laguionie. 3 fr. 50 c.

Description des machines et procédés consignés dans les brevets d'invention, de perfectionnement et d'importation dont la durée est expirée, et dans ceux dont la déchéance a été prononcée. Tome XLIII. In-4. Paris, Boucharad-Huzard. 15 fr.

L'École militaire, le bivouac et les Tuilleries; nouveaux souvenirs intimes du tems de l'Empire; par E. M. de Saint-Hilaire. 3me sér. 2 Vol. in-8. Paris, Ch. Gosselin. 15 fr.

Essai sur l'ancien Cundinamarca; par H. Ternaux-Compan. In-8. Paris, Arthus-Bertrand. 3 fr. 50 c.

Essai sur les peines et le système pénitentiaire; par J. Alauzet. In-8. Paris, Joubert. 4 fr. 50 c.

Le Génie des religions, par E. Quinet. In-8. Paris, Charpentier. 7 fr. 50 c.

Histoire de la guerre de trente ans; par Schiller. Trad. par Mde la Baronne de Carlowitz. In-12. Paris, Charpentier. 3 fr. 50 c.

Histoire de Saint Bernard et de son siècle; par A. Neander. Trad. de l'allemand, augm. d'une introduction, de notes histor. et critiques, p. Th. Vial. In-8. Paris, Vaton. 6 fr.

Histoire des Français; par J. L. Simonde de Sismondi. Tom. 27. In-8. Par., Treuttel & Würtz. 8 fr. - Pap. vélén 12 fr.

Manuels-Roret. Art de cultiver les jardins, pour 1842. In-18. Paris, Roret. 3 fr. 50 c.

Oeuvres de Massillon, évêque de Clermont. 3 Vol. in-8. Paris, Pourrat frères. 12 fr.

Oeuvres d'un Désœuvré. Les Vespres de l'abbé du Val-Jules Lefèvre. 2 Vol. in-8. Paris, Delloye. 16 fr.

Oeuvres françaises de J. Calvin, recueillis pour la première fois, précédées de sa vie, par Th. de Bèze, et d'une notice bibliographique, par P. L. Jacob. In-12. Paris, Ch. Gosselin. 3 fr. 50 c.

Le parfait Serrurier, ou traité complet des ouvrages faits en fer; composé, dessiné et gravé p. L. Berthaux. In-8. Paris, Maison. 9 fr.

Pérégrination en Orient, ou Voyage pittoresque, historique et politique en Egypte, Nubie, Syrie, Turquie, Grèce, pendant les années 1837—39; par E. de Salle. Tom. II. In-8. Paris, Pagnerre. 7 fr. 50 c.

Les Pères de l'église; traduits en français. Ouvrage publié p. M. de Genoude. Tome VII. In-8. Paris, A. Leclerc. 7 fr.

**In spanischer Sprache.**

La mesiada, poema epico en veinte Cantos, escrita en aleman por Klopstock, traducido al frances por la señora de Carlowitz, y de este idioma al castellano por D. Patricio de la Escosura. 2 Vol. in-12. Paris, Rosa 6 fr. 50 c.